

SILVIA KLARA BREITWIESER

SCHWARZES ARKADIEN (WANTED MENSCH...!) 2015 (Im Rahmen des Projektes DAS GUTE LEBEN – Potsdam)

Eine künstlerische „Wahlkampagne“. Der anfängliche Titel war **ESCAPE**. Intervention im Stadtraum Potsdam mit einer 2teiligen skulpturalen Bildinstallation aus 2 Großplakattafeln, die an freistehenden Stellagen im Außenraum in Stadtmitte angebracht sind. Auf den Rückseiten der Bildwände befindet sich jeweils die hintergründige Bezeichnung "Wahlplakat" und dazu als „Legende“ Projekterläuterungen der Arbeit.

Maße: Poster + Aufsteller je 2,50 m x 3,50 m (H x B) / Bodenabstand 0,50 cm
Ort: Wiesenfläche auf dem Platz der Einheit / Nähe WilhelmGalerie, Tram- und Bushaltestelle + Kiosk Friedrich-Ebert-Straße (P.dam Nord)
Zeit: 06.09.2015 – 19.10.2015

Weiteres siehe Programm/ ANHANG: Gesamtprojekt DAS GUTE LEBEN des Neuen Atelierhauses Panzerhalle (NAP), Potsdam-Groß Glienicke, Seeburger Chaussee 2

Wohlleben und unmenschliches Leben, Wellness und Badness treffen auf den Großbildern aufeinander: öffentliches und heimliches - unheimliches Leben, Paradies und Post-Paradies. Zeitlos! Beide Bildposter haben Erkenntnis, Wahrheit und Vertreibung zum Thema und hinterfragen, warum Religionen und Ideologien fast ausnahmslos das Wissenwollen und den Erkenntnisdrang des Menschen bestrafen.

Das "PARADIES-BILD" (WANTED MENSCH ...! I) zitiert in arkadischer Umgebung ein Menschenpaar, das vor 500 Jahren von Lucas Cranach d. Ä. gemalt wurde. Ein mutiges, ja „politisches“ Bild und dazu rätselhaft mit drei Äpfeln statt des einen Apfels der biblischen Geschichte.

Das "GEFÄNGNIS-BILD" (WANTED MENSCH ... ! II) zitiert ein Areal am Pfingstberg, das 40 Jahre gefährlich und geheim war, KGB-Geheimdienst-Stadt, Ort der zentralen sowjetischen Spionageabwehr in Deutschland, ehemaliges Untersuchungs- und Foltergefängnis. Nach der Wende und dem Mauerfall wurde es zu einem wichtigen Erinnerungsort, heute „Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße 1“ genannt. Gelegen zwischen den Neuen Gärten von Schloss Cecilienhof und dem Pfingstberg, unterhalb Bellevue, einem leider jetzt geschönten, entschärften, zu sehr sanierten Nobel-Gebiet. Denn inzwischen ist die ursprüngliche, anmutige Landschaft aus Villen und Lenné-Parks wiederhergestellt und gehört zum Unesco-Kulturwelterbe „Ensemble Potsdam Pfingstberg“.

„**WANTED MENSCH!**“ fragt nach Täter und Opfer. Fragt nach Mensch und Unmensch in uns. Beides ist in jedem angelegt. Haben wir die Wahl?